



DIE GEMEINDE GERERSDORF INFORMIERT



Geschafft!!!!

Geschätzte GemeindegängerInnen!

In der letzten Ausgabe des Bürgermeisterbriefes haben wir Sie zur Eröffnungsfeierlichkeit des neuen, zweigruppigen Kindergartens eingeladen. Mit großer Freude konnten wir feststellen, dass Sie dieser Einladung zahlreich gefolgt sind, konnten wir doch mehr als 400 Gäste begrüßen. Die Feier war ein würdiger Abschluss der vielen kleinen und großen Projekte, die wir heuer fertigstellen konnten. All diese Projekte waren nur möglich, da die Zusammenarbeit in unserer Gemeinde immer auf sehr hohem Niveau funktioniert, dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt dabei den Gemeindemitarbeitern, den Mandataren, den Vereinen und den vielen Freiwilligen, die uns bei unseren Projekten immer wieder unterstützt haben. Namens der Gemeindemandatare möchte ich allen Gemeindegängern ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das kommende Jahr wünschen.

Herzlichst Ihr Bürgermeister

Herbert Wandl

Budget für 2011 steht!

In der letzten Gemeinderatssitzung am Freitag dem 17. Dezember wurde das Budget für das kommende Jahr beschlossen. Auch das Budget 2011 zeichnet sich wieder durch einen ausgeglichenen Haushalt aus. Wie immer wurde besonders darauf geachtet, dass Einnahmen und Ausgaben entsprechend geplant werden, damit uns dann am Jahresende 2011 keine bösen Überraschungen ins Haus stehen. Auch für 2010 ist uns das gelungen, wir werden mit einem Überschuss von mehr als € 70.000,- abschließen können, welcher zur Finanzierung verschiedener Projekte des außerordentlichen Haushaltes 2011 herangezogen wird. Aufgrund der ansteigenden Wirtschaftsdaten wird der ordentliche Haushalt in einer Höhe von € 1.558.200,- (nach 1.463.100€ im Jahr 2010) geplant. Bei der Verwaltung (Mandatare, Personal, Sachkosten) konnten das Budget mit € 270.300,- sogar leicht reduziert werden. Die Kosten für Bildung (inkl. Kindergarten) sind aufgrund des Neubaus von € 175.100 auf € 231.000,- gestiegen, wobei durch steigende Förderungen, bzw. Einnahmen durch die Nachmittagsbetreuung rund 50% der Mehrkosten wieder abgegolten werden. Darin enthalten sind auch die Kosten für die Sanierung der Hauptschule, bzw. die gestiegenen Kosten aufgrund höherer Schülerzahlen in der Hauptschule in Prinzersdorf in der Höhe von gesamt rund € 14.000,-. Ebenfalls einen deutlichen Anstieg gibt es bei der Sozialen Wohlfahrt. Diese Mittel werden von

den Ertragseinteilen automatisch einbehalten. Die Ausgaben für Soziales steigen um beinahe 18% auf € 154.500,- und sind ebenso wie die Kosten für Gesundheit (Beiträge zum Krankenhaussprengel) um beinahe 7% auf € 184.000,- gestiegen. Diese beiden Positionen können leider durch die Gemeinde nicht beeinflusst werden und machen mittlerweile mehr als 20% des Gemeindebudgets aus. Eine Situation, die sich nach den Vorausberechnungen der Experten in den nächsten Jahren noch verschärfen wird. Die große Ausgabengruppe des laufenden Betriebes (Gebäude, Bauhof, Fuhrpark, Straßenerhaltung, Betriebe) konnte auch heuer wieder reduziert werden, nämlich um 8% auf € 421.700,-. Die großen Brocken im außerordentlichen Haushalt entfallen auf den Straßenbau (€ 283.600,-) und der Erweiterung der Infrastruktur (€ 526.000,-), wobei für die Infrastruktur rund 70% seitens des Landes und des Bundes beigesteuert werden und daraus natürlich in Zukunft auch laufende Einnahmen entstehen.

Wir stehen mit dem Beschluss für das Budget 2011 auch im kommenden Jahr auf einem soliden Fundament.

Mein besonderer Dank gilt daher allen die mitgeholfen haben sparsam mit den Steuergeldern umzugehen und natürlich im Besonderen allen Gemeindebürgern und Betrieben die Ihre Abgaben auch immer pünktlich angewiesen haben.

Kanalgebühren Neuberechnung

Wie bereits in der Oktoberausgabe vorinformiert, müssen die Gemeinden in regelmäßigen Abständen die Gemeinden Betriebsfinanzierungsplan für Kanal und Wasser erstellen. Dies

wurde zum letzten Mal vor mehr als 6 Jahren gemacht und muss jetzt den Stellen des Landes neu vorgelegt werden. Durch die Erweiterung des Kanalnetzes, aber auch vor allem auch durch Sanierungsarbeiten konnte der Betrieb noch effizienter gestaltet werden. Nach unseren Berechnungen liegt die Entwicklung der Betriebskosten deutlich unter der Entwicklung des Verbraucherpreisindex der letzten Jahre. Der Gemeinderat hat daher in der Septembersitzung einstimmig beschlossen, die Kanalgebühren an den Betriebsfinanzplan anzupassen. Das genaue Ausmaß der Erhöhung wurde daraufhin noch in den zuständigen Gremien besprochen. Die Erhöhung des sogenannten Einheitssatzes wurde mit € 1,74 (anstatt € 1,60) nun in der Dezembersitzung beschlossen und liegt, wie versprochen deutlich unter der Indexsteigerung der letzten Jahre. Auf eine Anpassung an den Plan können die Gemeinden nicht verzichten, da Ihnen sonst seitens des Landes keine Bedarfszuweisungen ausbezahlt werden. Kanal- und Wasserbetrieb müssen von Gesetzes wegen kostendeckend geführt werden. Erfolgt dies nicht, werden die laufenden Bedarfszuweisungen einbehalten.

Kindergarteneröffnung

Mit mehr als 400 Besuchern war die Eröffnung des Kindergartens sehr gut besucht. Für uns ein Beweis wie gut dieses Projekt bei der Bevölkerung Aufnahme gefunden hat. Auf den nächsten Seiten wollen wir Ihnen einen bunten Bilderbogen der gelungenen Eröffnungsveranstaltung bieten!



Der zweigruppige Kindergarten kurz vor der Eröffnung



Die Kindergartenkinder begrüßten die rund 400 Gäste



Diakon Oliver Richter segnete den neuen Kindergarten



Der Festredner NR Johannes Höfinger bei seiner Ansprache



Clown Gogo begeisterte die Kinder, aber auch viele Erwachsene



**Die Raiffeisenbank und die Gemeinderäte spendeten je 2 Traktoren,
der Musikverein sorgte für die musikalische Umrahmung**



Die Firma LEINER unterstützte uns bei der Eröffnungsfeier – DANKE!!!



Einer der beiden neuen Gruppenräume – hell, freundlich und kindgerecht!

Kindergarten Fortsetzung

Im Namen der Gemeinde möchte ich mich bei allen recht herzlich bedanken, die zum Projekt beigetragen haben. Im Besonderen bei unserem Bauausschuss, unserem Amtsleiter Karl Ratzinger, der die örtliche Bauaufsicht tagtäglich (oft auch am Wochenende) wahrgenommen hat, sowie unserer Kassaleiterin Johanna Gira, die umsichtig immer für korrekte Finanzabläufe dieses Projektes gesorgt hat, aber auch bei unseren beiden Gemeindearbeitern, die speziell in den beiden Übersiedlungsphasen intensiv eingebunden waren. Ein besonders Dankeschön gilt Frau Lechner Irmgard und Ihrer Enkelin, die ein geplantes Umbauprojekt in der Lavantgasse verschoben haben, nur um unseren Kindergartenkindern ein geeignetes Ersatzquartier zu ermöglichen. Ein Dankeschön auch an unser Kindergartenteam, welches die Übergangslösung im Hause Lechner samt zwei Übersiedlungen hervorragend gemeistert hat. Ein großes Dankeschön geht auch an die Firma LEINER, die uns bei der Eröffnungsfeier tatkräftig unterstützt hat. Nicht zuletzt gilt der Dank auch unserer Landjugend, die nicht nur für die Gartengestaltung, sondern auch für das Bewirtungsservice der rund 400 Gäste im Rahmen der Eröffnung gesorgt hat.

Mit diesem Projekt haben wir einen großen Schritt in die Zukunft getan, schon jetzt können wir sehen, wie wichtig es war die Voraussetzungen für eine Nachmittagsbetreuung inklusive Mittagessen zu schaffen, nutzen doch bis zu 14 Kinder das neu geschaffene Angebot.

Bauordnung NEU

Ab 11. Dezember 2010 gilt die neue NÖ Bauordnung, die einige Vereinfachungen beinhaltet. Bedenken Sie jedoch, dass nach wie vor für die meisten, auch kleineren Projekte eine Bauanzeige- oder Baubewilligungspflicht besteht. Da gerade über den Winter immer wieder neue Projekte für das Frühjahr überlegt werden, empfehlen wir vorab um Kontaktaufnahme mit unserem Herrn Ratzinger oder dem Bürgermeister, damit die notwendigen Schritte vorab geklärt werden können. Bauten, die ohne Genehmigung errichtet wurden, führen immer wieder zu unangenehmen Situationen, die bei entsprechender Beachtung der Bauordnung vermieden werden können. Besonders dann, wenn an oder durch nicht genehmigten Bauten Schäden entstehen, kann es zu versicherungstechnischen Problemen kommen, die mitunter auch zu größeren finanziellen Problemen führen, gilt doch grundsätzlich, dass nur ordnungsgemäß bewilligte Bauten oder An-, Um- oder Zubauten auch benützt werden dürfen.

Wir sind in der Gemeinde bemüht ihre Ansuchen auch entsprechend schnell und effizient zu bearbeiten, dürfen Sie aber trotzdem ersuchen sich schon im Vorfeld von geplanten Arbeiten über die notwendigen Bewilligungen und den damit verbundenen Zeitablauf zu erkundigen. Nicht genehmigte Bauten müssen, seitens der Baubehörde 1. Instanz (Bürgermeister) eingestellt werden, bis entsprechende Bewilligungen nachgeholt werden. Wir ersuchen um Beachtung!

Gemeindekalender NEU

Auch heuer gibt es wieder einen Gemeindekalender. Dieser wird gemeinsam mit den gelben Säcken am 27. und 28.12. von unseren Gemeindearbeitern ausgetragen. Sollte eine Zustellung nicht möglich sein, ersuchen wir sowohl Kalender, als auch die gelben Sack ab dem 29.12. am Gemeindeamt abzuholen.

Müllcontainer NEU

Die Auslieferung der neuen Müllcontainer aufgrund der Umstellung der Haushalte von Säcken auf Container verzögert sich durch die schlechte Witterung um einiges. Der Müllverband hat uns ersucht Sie darüber zu informieren. Sollten Liegenschaften im Jänner noch keine Restmülltonnen und keine Säcke zur Verfügung haben, ersuchen wir Sie sich einen kostenlosen Restmüllsack beim Gemeindeamt abzuholen.

FRIEDENSLICHT 2010

Unsere Feuerwehrjugend beteiligt sich auch heuer wieder an der Friedenslichtaktion im Rahmen der Aktion „LICHT INS DUNKEL“. Das Friedenslicht aus Betlehem kann am Freitag dem 24.12. zwischen 10.00 Uhr und 14.00 Uhr im Feuerwehrhaus abgeholt werden. Die Feuerwehrjugend freut sich auf Ihr Kommen!

Im Namen der Mitarbeiter und Mandatäre der Gemeinde Gerersdorf darf ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute, viel Glück, aber vor allem viel Gesundheit für das Jahr 2011 wünschen!

Herzlichst Ihr Bürgermeister

Herbert Wandl